Seine einzige Tochter

Rose/Scorpius - One Shot Sammlung

Von annalina

Kapitel 10: November 2021 (3)

A/N:

Ich glaubs ja fast gar nicht... Ich hab geupdated :D Ich weiß gar nicht, obs mir eigentlich gefällt, was ich da jetzt fabriziert hab. (Soviele Ichs in dem Absatz... Der Egozentrismus lässt grüßen ;))

Ich bin mir außerdem nicht sicher, ob das überhaupt noch ein Oneshot ist, wenn er 1. auf die beiden vorherigen aufbaut, und 2. aus drei verschiedenen Sichtweisen geschrieben ist - ich hab echt keine Ahnung, sagt ihrs mir...

Apropos drei verschiedene Sichtweisen: Nur zu Erklärung... Ich fühl mich ja in Rose's Kopf grundsätzlich ganz wohl, aber ich hab mir gedacht, das wär mal wieder ne nette Abwechslung.

*Falls ihr die Story schon länger lest - schön, dass ihr wieder vorbeischaud ^^*

Es gilt das Übliche: Ich freu mich über jede Art von konstruktiver Kritik, und wär über jegliche Verbesserungsvorschläge dankbar!

Viel Spaß beim Lesen - ich hoffe, es gefällt!

Cheers

Scorpius' POV

Es ist ja nicht so, als wäre es das erste Mal, dass ich um die Zeit - also ein paar Stunden nach dem Ausgangsverbot - quer durchs Schloss renne.

Aber dass ich es leicht angetrunken tue, ist dann doch eher eine Seltenheit; und da das hier in Hogwarts grundsätzlich zu ziemlich hässlichen Konsequenzen führen kann, könnt ihr mir den leichten Verfolgungswahn nicht verübeln, den ich gerade an den Tag lege.

Al ist kurz nach Mitternacht zurück in den Kerker - er hat gemeint, als einer der einzigen Slytherins hier bei Gryffindors Party zu sein, deprimiert ihn. Ich kanns ihm ja grundsätzlich nicht verübeln - ich bin schließlich derjenige, dem der bescheuerte Schnatz vor der Nase weggeschnappt worden ist.

Bloß war zumindest mein Trostpreis das Verlieren mehr als wert...

Jedenfalls ist das der Grund, warum ich um halb zwei morgens mutterseelenalleine und obendrein ein bisschen paranoid durch Hogwarts schleiche. Und vor lauter Angst, dass einer der Lehrer, oder am besten sowieso noch der Hausmeister gemütlich um die Ecke spazieren könnte, laufe noch ich fast am Eingang zum Gemeinschaftsraum vorbei.

Als ich durch das Loch in der Steinmauer klettere, bin ich zum ersten Mal richtig dankbar, dass hier kein bescheuertes Porträt rumhängt, dass sich darüber beschwert, mitten in der Nacht aufgeweckt zu werden, bloß damit wir "ungezogene, freche und rücksichtslose Bengel um diese unchristliche Zeit durchs Schloss streunen können". Nebenbei bemerkt: Ich hatte vorhin 'ne kleine Auseinandersetzung mit der Fetten Dame, die ich anscheinend von ihrem Schönheitsschlaf geweckt hab.

So leise wie möglich schleiche ich zum Schlafsaal, öffne die Tür (die dummerweise knarrt) und schlüpfte hinein. Mein Versuch, sie leise wieder zu schließen, läuft leider ein wenig schief.

"Verdammt...", fluche ich leise.

Dann tappse ich im Dunkeln durchs Zimmer zu meinem Himmelbett...

"Scorp'?", fragt eine Stimme hinter mir.

...und erschreck mich so, dass ich direkt bei meinem Bettpfosten anrenne.

"Merlin!", zische ich wütend und reibe mir den Kopf. Ich ziehe meinen Zauberstab, murmle "Lumos" und dreh mich um.

"Was zum Teufel machst du hier, Al?", flüstere ich, als ihn erkenne.

"Ich schlafe hier. Schon vergessen?", antwortet mein bester Freund sarkastisch. Dann gähnt Al mich mit offenem Mund an, während er sich mit der Hand durch die völlig zersausten Haare fährt.

"Könntest du vielleicht deinen Zauberstab wegstecken? Das würde einiges zur Stimmung beitragen...", meint er leicht genervt.

"Warum in aller Welt stehst du mitten in der Nacht im Schlafsaal rum?", frage ich, während es wieder dunkel im Zimmer wird.

"Meine Güte, man wird doch noch in Ruhe pissen dürfen, oder?", raunt Al mir zu, während er sich wieder auf sein Bett fallen lässt.

"Oh...". Er war im Badezimmer. Das ergibt natürlich Sinn.

Vorsichtig taste ich mich um mein Bett herum, klettere dann ebenfalls umständlich hinein und lege meinen Zauberstab auf den kleinen Tisch daneben.

Ich geb mir gar nicht die Mühe, mich umzuziehen - meine Pyjamahose könnte überall im Zimmer sein.

"Wie spät ist es?", fragt Al mich.

"Kurz vor 2."

Al lacht leise. "Wow, du hattest ja einiges vor, Romeo."

"Ach, halt die Klappe.", murmle ich, während ich mich auf die Seite drehe.

Für einen kurzen Moment herrscht Stille.

"Scorp'?"

"Hm?"

"Tu ihr bloß nicht weh... Rose kann auf sich selbst aufpassen, aber ich würd dich trotzdem in die Antarktis hexen, auch wenn du mein bester Freund bist, Malfoy.", sagt er leise.

Ich drehe mich wieder auf den Rücken, verschränke meine Arme unter meinem Kopf und starre auf die dunkle Decke.

"Ich weiß.", antworte ich.

Rose und Al sind mehr als Cousins.

Rose ist wie eine Schwester für ihn. Manchmal glaube ich, die beiden sind enger, als Lily und er.

"Du magst sie wirklich, was?"

Das ist das erste Mal, dass er mich so direkt fragt.

"Ja."

"Gut.", meint er gähnend. "Da wir das geklärt haben... Gute Nacht, Scorp'!"

Ich grinse in mich hinein.

"Gute Nacht, Al!"

Alice' POV

Das einzige, was von Rose zu sehen ist, sind ihre roten Locken. Der Rest von ihr ist

unter ihrer Bettdecke vergraben.

Grinsend lasse ich mich auf ihr Bett neben sie fallen.

"Rose?", vorsichtig stupse ich sie an.

Nichts rührt sich.

"Rose?", frage ich lauter.

Ich wette, sie ist längst wach und bloß zu faul, aufzustehen.
Mit einem Ruck ziehe ich ihre Bettdecke weg.

"Das war 'ne schlechte Idee, Johnson....", knurrt sie.
Mit einem Arm beginnt sie, nach der Bettdecke zu suchen. Der Rest von ihr rührt sich noch immer kein bisschen.

"Ach, komm schon, Rose... Ich verhungere gleich."

Sie zieht die Bettdecke wieder umständlich nach oben.

"Roose...", singe ich. "Du weißt, dass du Lust auf Pfannkuchen hast!"

Seufzend dreht Rose sich auf den Rücken und funkelt mich an.
"Du bist eine Sadistin, Alice, weißt du das?", stöhnt sie.

Ich lächle sie zuckersüß an.
Dann drehe ich meinen Kopf ein wenig auf die Seite und betrachte eingehend ihren Hals.

"Was in Merlin's Namen machst du da?", fragt sie irritiert.

"Ich such nach Knutschflecken...", antworte ich unschuldig.

Rose läuft rot an und zieht mir mit einem Kissen eins über den Kopf.
"Mensch, Alice...! Wenn dich jemand von den anderen hört!"

"Ach, stell dich nicht so bescheuert an... Janis duscht, Lisa ist praktisch halbtot, und Melinda und Elly sind seit über einer halben Stunde beim Frühstück."

Rose sieht mich noch immer unsicher an.
"Hat Melinda was gesagt?"

Ich zucke mit den Schultern. "Nein, die hat heute Morgen kein Wort gesagt."

Meine beste Freundin seufzt und hält sich die Hände vors Gesicht. "Merlin..."

"Rose, das ist doch lächerlich! Melinda läuft dem Kerl seit 6 Jahren hinter her, ohne jemals mit ihm gesprochen zu haben. Sie kann nicht erwarten, dass er eines Morgens

aufwacht und sagt >Toller Tag,... heute frag ich Melinda Buffet, ob sie mich heiratet<."

Ernsthaft. Die Frau braucht eindeutig neue Perspektiven in ihrem Leben.

"Ach, und übrigens...", grinse ich, "Du bist mir noch 'nen ausführlichen Bericht schuldig."

"Alice, kannst du nicht einfach - ?"

"Nein, kann ich nicht. Also sag schon... Habt ihr euch geküsst?"

Rose verdreht die Augen und sagt nichts, wird aber noch eine Spur röter.

"Ich deute das mal als ein >Ja<.", grinse ich, während sie sich endlich aufsetzt und aus dem Bett steigt.

Und auch über ihr Gesicht huscht ein leichtes Grinsen.

"... nur zum Abschied. Wir hatten gestern mehr zu re-"

"HA! Ich habs' gewusst!", schreie ich triumphierend.

Rose zuckt zusammen. "Verdammt, Alice! Hör auf um die Uhrzeit so rumzuschreien...!", ruft sie mindestens ebenso laut.

"Wenn ihr nicht beide die Klappe haltet, lauf ich hier Amok. Kann man denn hier nicht mal in Ruhe seinen Kater ausschlafen?", zischt Lisa genervt.

Rose' POV

Der Regen prasselt laut an die Decke der Großen Halle.
Aber heute stört mich das seltsamerweise absolut nicht.

Überhaupt ist meine Laune heute merkwürdig hoch. Und die Pfannkuchen schmecken mindestens drei Mal so gut wie sonst.

Und zum ersten Mal seit einem Monat hab ich nicht das Gefühl vor Scham im Boden versinken zu müssen, als mein Blick auf Scorpius fällt, und er es bemerkt.
Ich erwidere das Lächeln, das er mir zuwirft.

Mein Blick kreuzt den von Roxy, die mir gegenüber sitzt. Nachdem sie sich umgedreht und gesehen hat, wem mein leicht liebeskrankes Lächeln gegolten hat, grinst sie.

Roxy beugt sich nach vorne, und murmelt, damit niemand außer ich sie hören kann:
"Dein Geschmack gefällt mir, Rosie."
Dann widmet sie sich wieder ihrem Spiegelei, ohne mich auch nur im Geringsten auszuquetschen.

Das ist es, was ich an Roxanne so liebe. Sie ist eine wahre Rarität im Weasley Clan.

Ich glaube, sie ist die einzige aus meiner unglaublich großen Familie, die außer Al bemerkt hat, dass ich gestern den halben Abend mit Scorpius verbracht habe - der Rest war entweder zu aufgekratzt vom Spiel, oder zu betrunken.

Und das ist soweit auch gut so. Es ist nett, mich mal an den Gedanken Scorpius Malfoy und Rose Weasley in Ruhe gewöhnen zu können, ohne dass geschätzte 10 Cousins ihren Senf dazugeben.

"Also ich hab daran gedacht, morgen unser nächstes Training anzusetzen...", wirft James von seinem Platz aus ein paar Sitze weiter plötzlich in die Runde.

Und mit einem Mal herrscht komplette Stille unter dem Teil des Quidditch Teams, das an unserem Tischende sitzt.

"Wenn du das Ernst meinst, bring ich dich eigenhändig um, Potter.", knurrt Alice.

"Merlin, das sollte ein Scherz sein...", fügt James schnell hinzu. "Versteht ihr denn keinen Hu- ... Hey!", ruft er empört, als Roxy ihr halbes Brötchen nach ihm wirft.

"Dir, James, würde ich mittlerweile alles zutrauen....", brummt sie halb genervt, halb amüsiert.

Aus den Augenwinkeln sehe ich, dass Scorpius, Al und ein paar andere Jungs vom Slytherintisch aufstehen. Während die anderen in Richtung Kerker gehen, kommen die beiden auf uns zu.

"Hey Jamie!", ruft Al, als er am Tischende angelangt ist. Scorpius bleibt ein paar Meter entfernt kurz stehen, steckt seine Hände in die Hosentaschen und deutet mit dem Kopf in Richtung Eingangshalle, als ich ihn ansehe. Dann geht er hinaus.

"Morgen, Kleiner!", antwortet James.

"Mum und Dad haben eine Eule geschickt. Hier, fang!", und wirft ihm eine Packung Kekse zu, die Tante Ginny ihnen einmal im Monat schickt.

"Dad meint-"

"Hier, du kannst meinen Platz haben...", sage ich und stehe auf.

"Ich geh' schon mal vor!", füge ich noch an Alice gewandt hinzu, die nicht mehr als "Mhm" von sich gibt, und sich lieber mit ihren Schokofrüchten beschäftigt.

"Danke, Rose!", sagt Al und zwinkert mir zu, als er sich niedersetzt. Dann verzieht er angewidert das Gesicht, als er sieht, dass James die Packung Kekse sofort aufreißt

und gemeinsam mit seinen Würstchen verspeist.

"Also, Dad hat geschrieben, dass...."

Und schon bin ich außer Hörweite.

Scorpius lehnt in der Eingangshalle an der Mauer beim Treppenaufgang zum Schloss.

"Morgen...", sagt er und grinst mich an.

"Hey." Ich lehne mich mit der Schulter an die Wand neben ihn und grinse ebenso zu ihm hinauf.

"Zufall, dass wir uns hier über den Weg laufen.", meint Scorpius.

"Ja... Das ist ja hier um die Zeit relativ ungewöhnlich.", antworte ich und beobachte die Fünftklässler aus Ravenclaw, die gerade vom Frühstück kommen und an uns vorbeigehen.

"Soll ich dich das nächste Mal an einem abgeschiedeneren Ort abfangen?", fragt er amüsiert.

"Das kommt ganz darauf an, was du vor hast....", antworte ich leise.

Scorpius zieht eine Augenbraue hoch und grinst mich an.

"Eigentlich wollte ich dich fragen, ob du Lust hast, mit mir zum nächsten Hogsmeade Wochenende zu gehen...", meint er und rückt von der Wand ab, bevor er einen Schritt auf mich zu macht.

"Aber wenn du willst, kann das warten...", murmelt er leise, bevor er sich zu mir herunter beugt und mich küsst.

"Ja...", murmle ich gegen seine Lippen.

"Mhm?" Scorpius bewegt sich ein paar Zentimeter zurück.

"Ja, ich hab Lust, mit dir nach Hogsmeade zu kommen...", sage ich.

"Gut...."

Das ist alles was er sagt.

Und küsst mich noch einmal.

Und für mich ist das völlig okay so. Geredet haben wir gestern schließlich genug....